

Graphologische Urteile

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **25 (1921-1922)**

Heft 10

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-668009>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mhnen her und die Asteje als den Verzicht des vernünftig gewordenen, alternden Menschen auf, so verliert der Stoff manches, was uns unbedeutend oder fremd vorkommt. Schade, daß das Werk nicht in Versen übersezt wurde; denn es besitzt inneren Rhythmus.

Kinderfehler als Hemmungen des Lebens. Von Paul Häberlin. 277. S. — Mit der ihm eigenen Sachkenntnis und Gründlichkeit macht Häberlin Eltern und Erzieher auf die wichtigsten Kinderfehler, die so oft den Eltern wie den Kindern das Leben erschweren, aufmerksam und zeigt ihnen die Behandlung und Abgewöhnung. Die Kapitel heißen: 1. Vom Schreien, 2. Lutschen und Verwandeltes, 3. Geschwitzerzant 4. Angst und Angstlichkeit, 5. Andere Wirkungen der Schuld, 6. Sexualfehler, 7. Betrug. Viele Eltern werden das Werk dankbar als ein köstliches Hausbuch lesen und bewahren. Verlag von Rober, C. F. Spittlers Nachfolger, Basel.

Im Bergdörfli oder „Heimkehr des Bergjohnes“. Ein Stück aus den Bergen in zwei Aufzügen und einem Zwischenakt. Mit Gesangsvorträgen, Harmonisapfel, Althornblasen und Tanz. Von G. Morel, Zürich. Druck und Verlag von Orell Füßli, Zürich. Preis: Fr. 1.50.

Graphologische Urteile.

B. C. Der Schrifturheber arbeitet mit Erfolg an seiner Selbsterziehung. Er sezt seiner Lebhaftigkeit Ruhe, der sinnlichen Genußfreude Mäßigung entgegen und versucht auch, allerdings mit weniger Glück, sein erregbares Gefühl zu beherrschen. Sein warmes Gemüt zeigt Entzündbarkeit, Hingebungsvermögen und gering schwankende Stimmungen. Er ist innerer Sammlung fähig. Widerstandskraft ist vorhanden, die nicht genügende Entschiedenheit muß vergrößert werden. Sein Wirklichkeitsinn gibt sich vorzugsweise praktischen Neigungen im Dienste eines starken Erwerbsinnes und der Besitzliebe hin. Seinem engen Sinn sucht der Schreiber Großzügigkeit und Unternehmungslust beizubringen. Eifer und Strebsamkeit sind mit Ungründlichkeit und Ungenauigkeit verbunden. Sein Geist ist der Überlegung und Berechnung wohl fähig, auch Phantasie ist angedeutet. Infolge geringer Bildung fehlt den geistigen Neigungen die Grundlage und dem Gedankeninhalt der Reichtum. Geringe Beobachtungsgabe und derbe Besaitung ergänzen das Bild.

Graphologische Charakteristiken.

Wer seine Handschrift beurteilen lassen will, wird ersucht, etwa 20 zwanglos mit der Feder geschriebene Zeilen — nicht Abschriften — unter Angabe von Alter, Beruf und Geschlecht und Beilegung von Fr. 2.50 für Honorar und Porto, an die Redaktion der Zeitschrift „Am häuslichen Herd“, Alststr. 70, Zürich 7, einzusenden. Die Charakteristiken werden nur beispieisweise an dieser Stelle abgedruckt, alle übrigen den Interessenten durch die Post zugeestellt.

Zufolge der in Deutschland seit Januar um 100—300 % fortgeschrittenen Teuerung sind wir genötigt, unserm in Deutschland ansässigen Graphologen das Honorar für die einfache Beurteilung auf oben genannten Betrag zu erhöhen. Ausführliche Beurteilungen kosten Fr. 5.—.

Redaktion: Dr. Ad. Böglin, in Zürich 7, Alststr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise

für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 40.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{32}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{64}$ S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausl. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 50.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{32}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{64}$ S. Fr. 9.40.

Alleinige Annahmestellen: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Thun, Olarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.